

A man in a high-visibility yellow and blue jacket is looking at a smartphone. He is standing next to a white Siemens equipment cabinet. In the background, there is a highway with a yellow truck and a bridge. The Siemens logo is visible in the top left corner.

SIEMENS

[siemens.de/mobility](https://www.siemens.de/mobility)

Die Service-Applikation für Streckenstationen InterUrbanService-App IUS:

Let your smartphone do the walking!

Die neue InterUrbanService-App IUS: Spart mehr als 50% Zeit bei Service-Einsätzen an Schilderbrücken



Die Hälfte Zeit sparen bei:

- Inbetriebnahmen
- Wartungseinsätzen
- Versorgungsänderungen
- Fehlerdiagnosen
- Behebung von Störfällen
- Remote-Anwendungen

Intelligente Verkehrsinformations- und -leitsysteme auf großen Schilderbrücken sind inzwischen ein vertrautes Bild auf Autobahnen. Sie haben Unfallzahlen, Staus und die Schadstoffbelastung der Luft stark vermindert und dazu beigetragen, dass die Menschen sicherer, schneller und umweltfreundlicher reisen können.

Wie bei allen verkehrstechnischen Einrichtungen ist das Thema „Anlagensicherheit“ hier besonders wichtig und wird durch umfassende Wartungskonzepte und modernste Service-Strukturen gewährleistet.

Mit der neuen InterUrbanService-App (IUS) von Siemens stellen wir nun ein Service-Tool zur Verfügung, das den zeitlichen Aufwand für Service-Einsätze an Schilderbrücken deutlich reduziert: Von der Inbetriebnahme über Wartungseinsätze, Versorgungsänderungen und Fehlerdiagnose bis hin zu Remote-Anwendungen. Denn die Applikation stellt weitgehend die von der PC-Version bekannte Funktionalität auf mobilen Endgeräten zur Verfügung.

Schilderbrücke x-mal rauf- und runterklettern? Das war gestern!

Bisher waren die Technik auf der Schilderbrücke und die Streckensteuerung an der Straße für den Servicetechniker „zwei Welten“, an die er nicht gleichzeitig herankam. Jede Änderung auf der Brücke musste anschließend an der Streckensteuerung quittiert werden. Da war viel Beinarbeit gefragt.

Mit der InterUrbanService-App übernimmt das Smartphone die Rolle der Zentrale. Das Mobile verbindet den Techniker über Bluetooth mit dem Service-Center und damit mit allen Detailinformationen der Anlage sowie den notwendigen Diagnosetools. Ob neben der Straße oder oben auf der Brücke, der Techniker hat immer alle Informationen komplett per Smartphone zur Verfügung. Das verkürzt Inbetriebnahme und Service-Einsatz um rund 50% – und schont die Gelenke.

Remote-Unterstützung direkt per Smartphone

Für den Fall, dass die Diagnose vor Ort durch den Techniker nicht möglich ist, kann er via „Remote“ die Unterstützung des Service-Centers einholen, direkt per Smartphone! Dabei erhält das Service-Center exakt die gleiche Bedienoberfläche wie das Smartphone. Von hier aus wird der Fehler diagnostiziert, geänderte Parameter können direkt auf die Anlage geladen werden. Nach der Neu-Initialisierung läuft die Anlage hoch und wird auf beiden Bildschirmen in Echtzeit angezeigt.

Für alle gängigen Betriebssysteme mobiler Endgeräte

Die InterUrbanService-App ist auf allen gängigen Android Smartphones und Tablets ab Version 3.01 bzw. 4.0 und Bluetooth 2.0 nutzbar.



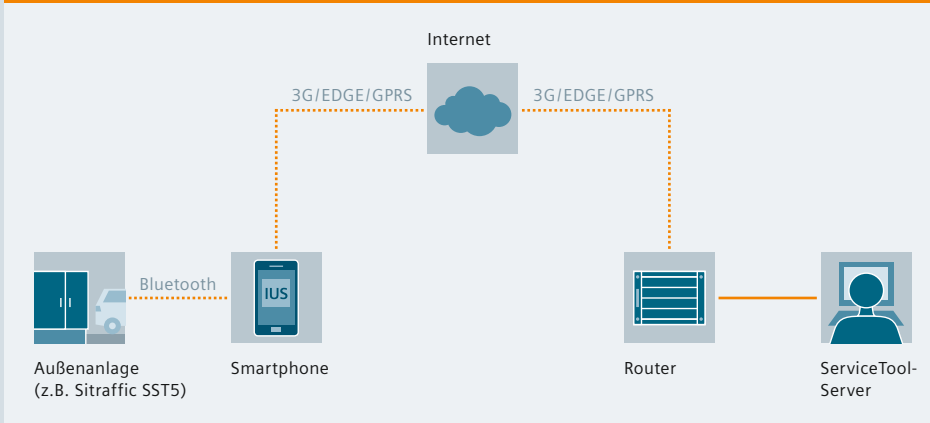
Die InterUrbanService-App IUS in Stichpunkten:

Unterstützte Betriebssysteme	<ul style="list-style-type: none"> • Android • iOS ab Version 3.01 bzw 4.0 • WindowsPhone 8
Voraussetzungen bei mobilen Endgeräten	<ul style="list-style-type: none"> • Smartphone oder Tablet mit Bluetooth-Unterstützung ab Bluetooth 2.0
Verbindung zwischen Außenanlage und Smartphone	<ul style="list-style-type: none"> • Kabellos mittels Bluetooth
Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Inbetriebnahme • Wartung der Anlage • Versorgungsänderungen • Vorortsteuerung • Fehlerdiagnose • Remote-Anwendungen
Voraussetzungen an der Streckensteuerung	<ul style="list-style-type: none"> • ServiceTool-Schnittstelle oder BedienTool-Schnittstelle • Serieller Bluetooth-Wandler • Bluetooth-Verstärker zur Reichweitenerhöhung bis 80 m
Streckensteuerungen	<ul style="list-style-type: none"> • Für Altanlagen wie z.B. SST4 und ComBox4 • Für Neuanlagen wie z.B. SST5 und ComBox5
Berechtigungen	<p>Dreistufige Berechtigungshierarchie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsehen: Für Anwender, die Eigenschaften abrufen müssen, aber kaum oder keine Änderungen vornehmen • Wartung: Für Wartungstechniker, die Eigenschaften abrufen und in einem gewissen Umfang auch Änderungen vornehmen müssen • Entwickler: Berechtigt vollen Zugriff auf alle Funktionalitäten. Sollte nur für Entwickler vergeben werden, denn mit dieser Berechtigung ist es bei unsachgemäßem Gebrauch möglich, das System außer Funktion zu setzen und instabil werden zu lassen

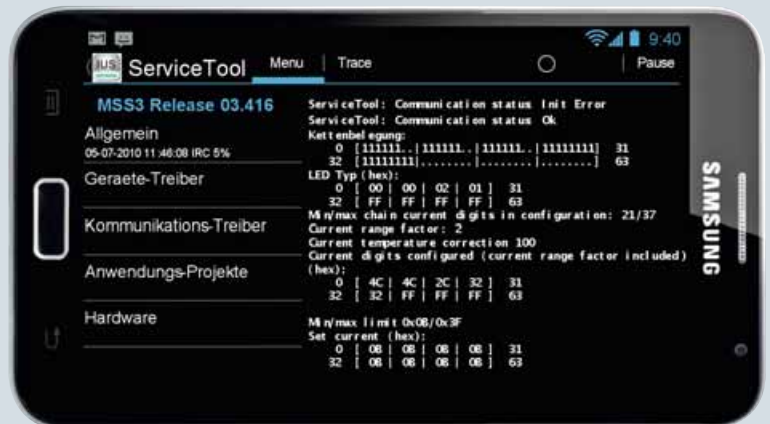


Sobald die Verbindung aufgebaut ist, steht die volle ServiceTool-Funktionalität parallel auf dem Smartphone des Technikers vor Ort und im Service-Center zur Verfügung.

Das Funktionsprinzip der InterUrbanService-App IUS:



Die InterUrbanService-App lässt sich mit jedem handelsüblichen Smartphone oder Tablet-Computer nutzen. Das IUS-Icon links oben zeigt an, dass die App geladen ist. Der Grundaufbau ist einfach und übersichtlich. Der Status der Verbindung zur Außenanlage und zur Remote-Anwendung ist immer sichtbar – unabhängig davon, an welcher Stelle im Menü gerade gearbeitet wird.



Zusätzlich zur Standard-Darstellung im Hochformat wird im Querformat zu einer „Splitscreen“-Darstellung gewechselt. Hierbei wird der Bildschirm in zwei Bereiche geteilt:

- Auf der linken Seite befindet sich die Menüdarstellung.
- Auf der rechten Seite ist das Trace-Fenster. In diesem Modus können Trace-Analysen und Schaltungen an der Außenanlage parallel durchgeführt werden.



Der Film zur App:
Sehen Sie selbst, wie
IUS Service-Einsätze
schneller und
einfacher macht.



Siemens AG
Infrastructure & Cities Sector
Mobility and Logistics Division
Road and City Mobility
Otto-Hahn-Ring 6
81739 München
Deutschland

© Siemens AG 2014
Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany
DEI 73/51955 WS 02143.
Dispo-Nr. 22300 K-Nr. 688
Bestell-Nr. A19100-V350-B173

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind daher im Einzelfall bei Vertragsschluss festzulegen.

www.siemens.com